

Newsletter Nr. 7, Oktober 2008**Liebe Freundinnen und Freunde der Villa Sträuli**

Vor den Sommerferien wurden Sie informiert, dass das Mittagsbistro der Villa Sträuli über die ertragsschwachen Wintermonate schliesst. Wir danken unseren Gästen für das Verständnis, dass die Mittel einer Kulturstiftung längerfristig nicht zur Mitfinanzierung eines Bistros verwendet werden können. Ab dem 1. November 2008 übernimmt Corinne Dürmüller die gastronomische Leitung der Villa Sträuli. Neben dem Sommerbistro werden weiterhin das ganze Jahr über Bankette bis zu 50 Personen angeboten und der Seminarbereich wird weiter ausgebaut. Die Salons der Villa Sträuli eignen sich hervorragend für ein intensives Arbeiten in stilvollem Ambiente, unterstützt durch moderne Technik. Wir sehen es als Glückstreffer, dass Corinne Dürmüller's Lebenspartner, Christoph Dürmüller, die Position als Küchenchef übernimmt. Der gebürtige Berner ist ein sehr begabter und begeisterter Koch. Auch in der Villa Sträuli will er eine feine und kreative Küche mit regionalen Produkten von bester Qualität anbieten. „Frisch und fein muss es sein“, das ist sein Credo. Das Paar hat langjährige Erfahrung vor und hinter dem Herd. In den letzten Jahren waren die beiden im Schössli Wörth mit direktem Blick auf den Rheinfluss tätig.

Szenenwechsel über Mittag.**Die Kultursuppe**

Ganz auf ein kulinarisches Angebot über Mittag möchten wir nicht verzichten. Erstmals am Mittwoch, den **22. Oktober** bieten wir eine „**Kultursuppe**“ an. In den kühleren Monaten, wenn das Bistro mittags geschlossen ist, offerieren wir am Mittwoch im Salon unseren Gästen ein Mittagsvergnügen der besonderen Art. Es gibt eine warme, frisch zubereitete Suppe und ein kurzes Kulturprogramm: Sei dies die Vorstellung von Arbeiten unserer Gastkünstler, eine Buchpräsentation oder eine Filmvorführung, ein kurzes Konzert oder ein Einblick in ein kulturelles oder gesellschaftsrelevantes Projekt. Die Plattform ist offen für Ideen. Die Künstler erhalten keine Gage, auch das Programm-

und Küchenteam arbeitet für die Kultursuppe auf freiwilliger Basis. Wenn Ihnen das Ambiente in der Villa Sträuli gefällt und Sie Lust haben, ab und zu über Mittag eine Suppe zu kochen oder selber eine kulturelle Produktion vorstellen möchten, bitten wir Sie, uns zu kontaktieren. Ziel von dem neuen Angebot ist, dass wir noch stärker eine Verbindung zwischen Kultur und Gastronomie schaffen können. Ebenfalls sollen Kulturschaffende aus dem Raum Winterthur in der Villa Sträuli ihren festen Platz haben. Die Präsentation findet jeweils von 12.10 – 12.30 Uhr statt. Fr. 20.- für Suppe, Brot, Kaffee, Kuchen und kulturelle Einlage. Aus begrenzten Platzgründen ist eine Anmeldung bis am Vorabend erforderlich.

Vorschau auf Januar 2009

Unsere kulturellen Veranstaltungen wie auch die „Meet the Artists“ mit unseren Gastkünstlern werden ab Januar unter dem Titel „**Kultursalon**“ in der Regel am Dienstagabend angeboten. Gleichzeitig bieten wir in Kooperation mit anderen Veranstaltern regelmässige externe Veranstaltungsreihen an. Ein schon recht konkretes Projekt stellen wir Ihnen hier gerne kurz vor:

Salonpalaver

Einmal monatlich soll sich der Salon der Villa Sträuli in eine aussergewöhnliche Bühne für das gesprochene Wort verwandeln. Die Projektleiterinnen Sabine Gysi und Tanja Kummer laden einmal pro Monat Wortathleten aus dem Raum Winterthur, aus der Schweiz und gelegentlich aus dem Ausland zum „Spoken Word“ Abend ein. Elemente aus rasanten Poetry Slams, aus der Schauspiel- und Performancekunst, aus mitreissenden Reden, aus angeregten Diskussionen und aus nachdenklichen Lesungen sollen sich in unserem Kultursalon zu einer Kunstform – dem „Spoken Word“ - vereinen. Um „**Salonpalaver**“ in gesprochene Realität umsetzen zu können, suchen die beiden initiativen Frauen rund 600 Mini-Mäzene. Mit einmaligen CHF 50.- sind Sie schon dabei. Mehr Infos: www.salonpalaver.ch

Mit herzlichen Grüssen
Gabriele Huggenberg, Org/Kommunikation
Annelise Schmid, Leitung